

Kunst bringt 1650 Euro für „Meerbusch hilft“

In Osterath kamen die Bilder von zwei Künstlerinnen aus Fouesnant unter den Hammer. Der Erlös ging an den Verein „Meerbusch hilft“, der schon genau weiß, wofür er das Geld einsetzen möchte.

VON MONIKA GÖTZ

OSTERATH Die Idee, die Kunstszene Meerbuschs und Fouesnants miteinander zu verbinden, war neu. Wie berichtet, kamen im Oktober im Rahmen des Delegationsbesuches zahlreiche Französinen und Franzosen an den Rhein. Unter ihnen waren die Künstlerinnen Marie-Lise Le Campion und Christine Ditière, die in den Ateliers der Meerbuscher Künstlerin Angelika Kraft und des Fotokünstlers Markus Hoffmann erstmalig ihre Kunst zeigten. Als Höhepunkt wurde jetzt je ein Werk der beiden Französinen versteigert, eingebettet in die Finissage der Ausstellung „pArtage“ (auf Deutsch: „Teilen“).

Zur Begrüßung in den gut gefüllten Galerie-Räumen – unter anderem waren Oliver Keymis und Lothar Beseler als Förderverein-Vorstand – fasste Angelika Kraft die Geschehnisse der vergangenen Wochen zusammen. Gabi Pricken, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, betonte die vielfältige Weise, auf die die besondere Länder-Freundschaft seit Jahrzehnten gelebt wird. Sie erinnerte an den funktionierenden Austausch im Sport-, Schul- und Ju-



Zugunsten von „Meerbusch hilft“ wurden in der Galerie Kraft zwei Bilder versteigert. Von links: Angelika Kraft (Galeristin), Marie-Lise Le Campion (Künstlerin), Irmtraud Richter (Käuferin), Heike Dohm („Meerbusch hilft“), Bettina Leser (Käuferin).

FOTO: TANJA GUNTRUM

gend-Bereich.

Auch Martin Dressler, Schatzmeister des Fördervereins, hob die unterschiedlichen Austauschmöglichkeiten, die durch die Stadtparkasse und die Mitgliedsbeiträge finanziert werden, hervor. Mit einem Zuschuss des Deutsch-Französischen Bürgerfonds konnte der Künstler-Austausch finanziert werden.

Im Vorfeld der Versteigerung erklärte die Künstlerin Marie-Lise Le Campion, sie sei glücklich, in Meerbusch sein zu können. Das Versteigerungs-Prozedere selbst übernahm

Markus Hoffmann, der sich speziell dafür einen Auktionshammer zugelegt hatte. So konnte er das „zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten“ unüberhörbar begleiten.

Geboten wurde in Schritten von 50 Euro. Das 2017 entstandene Werk „Gemeinsam für den Frieden“ von Christine Ditière ging für 850 Euro an Bettina Leser. „Ich finde das Bild total spannend und freue mich, für die deutsch-französische Freundschaft etwas Gutes tun zu können“, sagte sie. Das Werk „Tauchgang in den Ozean der Träume“ von Le Campion ging für 800 Euro an Irmtraud Rich-

ter. „Allein der Titel hat mich fasziniert“, erklärte die Erwerberin.

Bürgermeister Christian Bomers dankte allen Beteiligten und übergab den Scheck über 1650 Euro an Heike Dohm vom Verein „Meerbusch hilft“. „Das hilft uns, das neue Projekt ‚MentforMigra‘ in Kooperation mit Meerbuscher Grundschulen anzugehen“, erklärte sie. Mit dem Mentoring-Programm will der Verein Kinder aus einkommensschwachen Zuwandererfamilien beim Übergang in die weiterführenden Schulen und darüber hinaus unterstützen.

Bevor sich das gut gelaunte und mit Cidre sowie französischen Leckereien versorgte Publikum verabschiedete, erinnerte Fördervereinsmitglied Simone Fuhrmann an das nächste Treffen beim Nikolausmarkt in Lank-Latum am Sonntag, 7. Dezember. Und sie warb – wie alle Unterstützer der Städtepartnerschaft – um den Beitritt in den Förderverein.

Künstlerin Angelika Kraft kündigte die Fortführung des Projekts „pArtage“ an. „Im Frühjahr 2026 werden Uwe Bedenbecker, Markus Hoffmann und ich in Fouesnant ausstellen“, sagte sie.